

Aus der Sportwelt.

Der Kampf um die athletische Meisterschaft von Oberösterreich und Salzburg in Gmunden.

Wo die Männer fesch und kräftig sind, dort lieben sie es auch zu zeigen. Daher die vielen athletischen Klubs in Oberösterreich und Salzburg. Hier beweisen uns ganze

Völkstämme, daß das Sprichwort richtig sei: Eine gesunde Seele in einem gesunden Körper. Was ein starker Mann ist, das verachtet unwillkürlich Kleinigkeiten und liebt den Kampf, bei dem die Kraft herausgefordert wird. Nicht nur den Kampf der Muskeln, sondern auch den schwereren um Ideale. Haben immer gezeigt, die Oberösterreicher und Salzburger, daß sie einen hohen und starken Charakter haben. Nun aber traten sie im friedlichen Wettstreit körperlicher Manneskraft vor die Zuschauer und vollbrachten in fröhlichem Wettstreit anerkennenswerte Leistungen.

Im Gartensaal des Restaurants „Zur Wunderburg“

in Gmunden fand der Wettstreit um die Meisterschaft im Stemmen und Ringen von Oberösterreich und Salzburg statt. Zur Konkurrenz waren gemeldet: Erster Salzburger Athletenklub, Erster oberösterreichischer Athletenklub „Goliath“ Linz, Erster oberösterreichischer Athletenklub „Germania“ Wels, Erster Lustenauer Athletenklub „Markomania“ Linz, Erster Nieder Athletenklub und Athletenklub „Türk“ Gmunden. Der Zudrang zu den athletischen Vorstellungen war ungemein groß. Der große Saal war gedrängt voll. Der Vorstand des Ersten Salzammergut-Athletenklubs „Türk“, Herr Fr. Moser, begrüßte mit herzlichen Worte



Der Linzer Athletenklub „Goliath“.



Josef Pichler und Hans Skall, die Sieger im Ringen und im Stemmen.
Erster Salzburger Athletenklub.

Der Kampf um die athletische Meisterschaft von Oberösterreich und Salzburg in Gmunden.

Nach photographischen Aufnahmen.

die Gäste, namentlich die zur Konkurrenz erschienenen Vereine, wies darauf hin, daß sein Klub nunmehr fünf Jahre bestehe, und gab in Kürze ein Bild seiner Entstehung und seines Werdeganges. Nachdem Herr Moser ein kräftiges „Heil“ auf die gesamte Athletenschaft Österreichs ausgebracht hatte, wurde zur Konkurrenz geschritten, welche folgendes Resultat ergab:

Die Meisterschaft im Stemmen im Fünfkampf errang Hans Skall vom Salzburger Athletenklub mit 426 Kilogramm in der 1. Stufe. J. Pichler, Salzburg, mit 404 Kilogramm; Dreitinger, Salzburg, mit 400 Kilogramm; Felleitner, Gmunden, Athletenklub „Türk“, mit 375 Kilo-

gramm; J. Weibold, „Goliath“ Linz, mit 374 Kilogramm; A. Jagerspacher, „Türk“ Gmunden, mit 350 Kilogramm; J. Karl, Salzburg, mit 345 Kilogramm. In der 2. Stufe im Stemmen erhielt den 1. Preis Rigge, Salzburg, mit 383 Kilogramm; den 2. Preis Gröbl, Linz, „Goliath“, mit 360 Kilogramm; den 3. Preis Artner, „Türk“ Gmunden, mit 349 Kilogramm. Mit Medaillen wurden weiter 23 Konkurrenten belohnt. — Im Ringen errang in der 1. Stufe die Meisterschaft Pichler vom Salzburger Athletenklub. 2. Noitner, Wels, Athletenklub „Germania“; 3. Ablinger, Gmunden, Athletenklub „Türk“; 4. Salsinger, Gmunden, Athletenklub „Türk“; 5. Desch, Wels, „Germania“;

6. Drechsler vom Athletenklub Salzburg; 7. Witzeneder, Nied. In der 2. Stufe bekam im Ringen Dreitinger vom Salzburger Athletenklub den 1. Preis. 2. Tiefenbacher, Wels, „Germania“; 3. Walkner, vom Salzburger Athletenklub; 4. König, Linz-Lustenau, „Markomania“; 5. Tischera, Linz, „Goliath“; 6. Hölbl, Linz, „Goliath“. Im ganzen waren 50 Ehrenpreise und 12 Diplome zur Verteilung gelangt. Das Publikum folgte mit Interesse den Kämpfen, welche von 3 Uhr nachmittags bis 1 Uhr nachts dauerten. Die Pausen wurden mit musikalischen Darbietungen der Regauer Bürgermusikkapelle ausgefüllt. Ein gemütliches Tänzchen beendigte den Wettstreit.